



OSTBELGIEN CLASSIC

3. - 4. - 5. Dezember 2021

BRIEFING (DE)



OSTBELGIEN CLASSIC 2021 – BRIEFING

Das Team der Thevent AG, Organisator der Ostbelgien Classic 2021, bedankt sich für Ihre Teilnahme und heißt Sie in Ostbelgien willkommen. Wir hoffen, dass Sie in den drei Tagen eine angenehme und freundschaftliche Veranstaltung erleben werden.

1. Aufteilung der Fahrstrecke

Die Fahrt ist aufgeteilt in drei Etappen:

- a. Etappe 1:
Eupen TC01 – Eupen TC06
- b. Etappe 2, unterteilt in zwei Abschnitte:
(1) Eupen TC07 – Weiswampach TC12;
(2) Bütgenbach TC12- Eupen TC17;
- c. Etappe 3, unterteilt in zwei Abschnitte:
(1) Eupen TC18 – Francorchamps TC21
(2) Francorchamps TC21 – Eupen TC28

2. Leitbild der Veranstaltung

Die Ostbelgien Classic ist eine Gleichmäßigkeitsrallye für historische Fahrzeuge mit einer geheimen Streckenführung. Diese Veranstaltung wird unter der Obhut des RACB organisiert.

Wir haben versucht, die behördliche auferlegten Vorschriften, die Sicherheitsmaßnahmen und die bestehenden Beschränkungen mit der Entdeckung unserer schönen Region zu verbinden.

Die Strecke führt durch die belgische Eifel, Deutschland, Niederlande, Luxemburg. Die Ostbelgien Classic ist ein Winterklassiker im FIA Kalender für Gleichmäßigkeitsrallyes.

3. Fahrerverbindungsperson

Noah Bartholemy

Mobil: +32 471 82 94 09

4. Kategorien

Es gibt 2 Kategorien: Classic und Light

Classic: Diese Kategorie startet immer als erstes

Light: startet 10 Minuten nach dem letzten Teilnehmer der Kategorie Classic

Wenn ein Classic Teilnehmer zu viel Zeit einbüßt, könnte er sich Mitten im Startfeld der Kategorie Light wiederfinden und in den Gleichmäßigkeitsprüfungen höhere Schnitte fahren! Seien Sie sportlich und fair und lassen Sie einen schnelleren Teilnehmer überholen, sobald es die Verkehrssituation zulässt.

Bei der Kategorie Light können Sie an **Schildern vorbeikommen, die nur für die Kategorie Classic bestimmt sind.** Dies gilt insbesondere bei TCS.

Achtung: Alle zu notierenden „Stummen Wächter“ befinden sich immer in Fahrtrichtung – Rechts. In der Kategorie Light gibt es keine „Stummen Wächter“, nur bemannte Stempelkontrollen.

5. Offizielle Zeit

Die offizielle Zeit der Rallye ist die **Tripy-Zeit**.

6. Wichtige Links

Official Notice Board : www.ostbelgien-classic.be oder in der Sportity App

Live Resultate und Classements : www.obc2021.jbtc.be oder in der Sportity App

7. Sicherheit

Bei dieser Veranstaltung ist die Sicherheit ein wichtigstes Element, das zu beachten ist!

- Gesundheitliche Sicherheit: die verordneten und allseits bekannten Abstandsregeln und die in Absprache mit den Föderalen-, provinzialen- und Kommunalbehörden erstellten Protokolle sind stets einzuhalten.
- Sicherheit im Straßenverkehr: Einhaltung der Straßenverkehrsordnung, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Rücksichtnahme auf die Anwohner in den durchquerten Ortschaften, auf Wanderer, Radfahrer, Reiter...

8. Servicepunkte

Eine Liste der vorgegebenen Servicepunkte wird den Teilnehmern mit den jeweiligen GPS-Koordinaten zur Verfügung gestellt. **Zur Erinnerung**: Legen Sie während der Servicearbeiten am Fahrzeug immer eine Plane unter das Auto und sammeln Sie Ihren gesamten angefallenen Abfall ein.

Ein Serviceeinsatz zwischen TC Regroup IN und TC Regroup OUT sowie in allen TC-Zonen und bei allen Starts ist verboten. In den Startzonen darf technische Hilfe geleistet werden, aber es kann kein Servicefahrzeug einfahren.

Überall sonst ist ein Serviceeinsatz erlaubt, vorausgesetzt, die Sicherheitsregeln werden beachtet. Wenn ein Begleitfahrzeug zu einer RT oder einer TCS fahren muss, um ein Auto zu bergen oder eine Pannenhilfe zu leisten, kann dies nur mit Genehmigung der Rallyeleitung geschehen, die dafür sorgt, dass die anderen Teilnehmer nicht gestört werden.

9. Startzonen

Tag 1 – Tag 2 – Tag 3: Klötzerbahn in Eupen

10. Roadbooks

Das Roadbook der zu fahrenden Etappe wird 30 Minuten vor Ihrer Abfahrtszeit für die Kategorie Classic und 45 Minuten vor Ihrer Abfahrtszeit für die Kategorie Light, gemäß Startliste, für die jeweiligen Etappe ausgegeben.

Roadbook Ausgabe: Abholung Im Restaurant „Zweitraum“, Klötzerbahn, Eupen

Mit jedem Roadbook erhalten Sie auch das Test & Map book der jeweiligen Etappe

11. Bord bzw. Zeitkarten

Die Bordkarten erhalten Sie auf dem Startpodium jeder Etappe und bei der TC 09, TC 12, TC 20 und TC 21.

Die **schwarz** markierten Zeiten sind Pflichtzeiten und sind einzuhalten, Vorzeit an einer TC ist nur erlaubt, wenn es als "Early Check-in" gekennzeichnet ist.

Die **rot** markierten Zeiten sind Richtzeiten und werden zur Einhaltung des Zeitplans empfohlen, aber nicht bestraft.

Damit Sie sich an die Straßenverkehrsordnung halten können, werden 15 Minuten Verspätung **pro Abschnitt** von TC zu TC ohne Strafen gewährt. Außerdem befinden sich viele TC direkt nach einer Pause, sodass es leicht ist, verlorene Zeit aufzuholen, indem Sie Ihre Pausenzeit verkürzen und pünktlich einstempeln.

Wenn es die Wetter- oder Verkehrsbedingungen erfordern, kann diese 15-Minuten-Verspätung von der Rallyeleitung angepasst werden, und Sie werden über Sportity benachrichtigt.

Auf der Rückseite jeder Bordkarte befinden sich die auszufüllenden CP-Kästchen für den aktuellen Sektor.

Wichtige Anmerkung: Sollte es in den Dokumenten widersprüchliche Angaben geben, haben die Angaben auf der Bordkarte immer Vorrang vor den Angaben im Roadbook. Dies gilt auch bei den vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten. Die Schnittabelle hat immer Vorrang vor den Angaben im Roadbook.

12. Durchschnittsgeschwindigkeiten

Die Durchschnittsgeschwindigkeiten werden in Form einer Tabelle mit den verschiedenen Schnittwechseln und in Form von Tabellen mit den Durchgangszeiten entsprechend der zurückgelegten Strecke angegeben.

Einige Schnittwechsel sind im Roadbook angegeben, aber nicht immer.

13. Verwendung des TRIPY Systems

a. Für die Durchführung der Zeitnahmen wird « TRIPY », ein auf GPS-Technologie basierendes System, verwendet. Damit kann nicht nur jeder Teilnehmer während der Gleichmäßigkeitstests (RT - Regularity Time) gemessen werden, sondern auch bei unbemannten Zeitkontrollen. Es gibt zwei Arten von Zeitkontrollen. TC (Time Control / Zeitnahme gemessen auf Minute) und TCS (Time control per second/Zeitnahme auf Sekundengenauigkeit). Die Zeitmessung bei den Tests 01, 04, 05, und 07 erfolgt durch Lichtschranken oder Schlauchmessung.

b. **Der Ablauf der Durchfahrt an einer TC (Time Control)** ist im Reglement in Punkt 10.3.2 beschrieben. Sie müssen dieses Verfahren sorgfältig befolgen:

Zur Vermeidung von Zeitstrafen muss das gelbe Schild mit Uhrensymbol zur Idealzeit überquert werden. Beispiel: Ein Teilnehmer muss um 10:06 Uhr eintreffen.

Das gelbe Schild darf nicht vor 10:06' 00^m überfahren werden. Vorzeitiges Einfahren in die Messzone wird bestraft.

Der Messpunkt ist virtuell und wird in der Messzone durch ein rotes Schild mit Uhrensymbol angezeigt. Es ist nicht notwendig, an diesem virtuellen Messpunkt anzuhalten, da die Zeit automatisch im Vorbeifahren erfasst wird. Sie tragen Ihre Einfahrtszeit in die Messzone in Ihre Bordkarte in der Spalte « Competitor only » ein und berechnen anschließend die neue Idealzeit für die nächste TC.

Das gelbe Schild wird vom Vorwagen der Organisation am Straßenrand angebracht. Sollte es während der Veranstaltung durch Fremdeinwirkung entfernt werden und nicht mehr vorhanden sein, achten Sie bitte immer auf die Kilometerangaben Ihres Tripmasters. Im Falle, dass das Schild nicht mehr

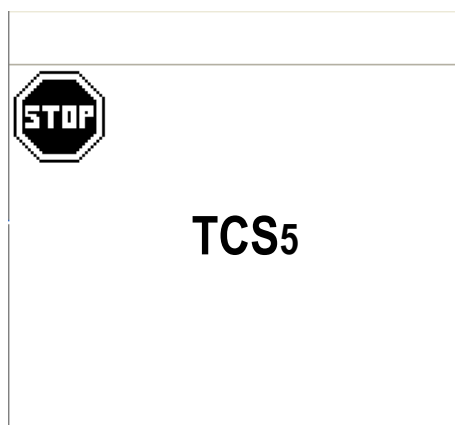
vorhanden ist warten Sie bitte ca. 100m vor dem roten Schild mit Uhrensymbol Ihre Durchfahrtszeit ab und fahren dann erst los.



Zwischen dem gelben und dem roten Zeitnahmeschild ist immer ein Abstand zwischen 80 – 100 Metern. Die angegebene Kilometerangabe im Roadbook ist immer die Entfernungsangabe zum roten Schild der TC.

c. **Ablauf der Durchfahrt an einer TCS (Time Control second)**

Beim Anfahren einer TCS wird auf dem Display des TRIPY, 100 Meter vor Erreichen der Messzone (gelbes Schild) und 200 Meter vor dem Messpunkt (rotes Schild), folgendes Symbol angezeigt:



Bei einer TCS muss der Teilnehmer sekundengenau, in der auf der Bordkarte für den Streckenabschnitt vorgesehenen Zeit, eintreffen.

Beispiel: TC 4 - Idealzeit: 20h05.

Zeit, um zum TCS 5 zu gelangen ist 3' 05".

Sie müssen die TCS 5 bei 20h 08' 05" fliegend am roten Schild überfahren.

Wie erfolgt die Zeitnahme? Sie müssen in die Messzone (gelbes Schild mit Uhrensymbol) 20 Sekunden vor Ihrer Idealzeit befahren. Das rote Schild mit Uhrensymbol (ca. 100m weiter) muss sekundengenau (TRIPY Zeit), zur Idealzeit, überfahren werden. In unserem Beispiel oben: 20h 08' 05". Damit das TRIPY System die Zeitnahme durchführen kann, muss das Fahrzeug auf der virtuellen TCS Linie in Bewegung sein. Zwischen dem gelben und dem roten Schild darf daher in angehalten werden.

Das rote Schild ist « fliegend » mit mindestens 10 km/h zu durchfahren.

Beim Überqueren des roten Schildes bei einer TCS wird auf dem Display des TRIPY die Zeit, mit der Sie genommen wurden, für ca. 20 Sekunden angezeigt. Die Zeit können Sie in Ihre Bordkarte in der Spalte « Competitor only » eintragen, um damit die neue Idealzeit zur nächsten TCS berechnen zu können.

Wenn zwei TCS aufeinander folgen, müssen Sie die Zeiten, zur Berechnung der neuen Idealzeit, addieren. Gemäß dem obigen Beispiel müssen Sie bei einer Zeitvorgabe von 5' 26" zur TCS die Zeiten addieren. 20h 08' 05" (Genommene Zeit bei TCS 5) + 5' 26" = 20h 13' 31".

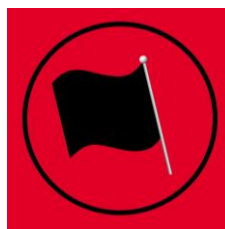
Hätten Sie sich dagegen um 20h 08' 08" an TCS 5 mit 3 Sekunden Verspätung eingefunden, müssten Sie sich um 20h 13' 34" an TCS 6 einfinden. Verlorene Zeit wird nicht aufgeholt.

Wenn auf eine TCS eine TC Zeitnahme folgt, können Sie die Sekunden bei der Berechnung der neuen Idealzeit ignorieren. In dem Beispiel: Sie müssen die nächste Zeitkontrolle TC 7 in 4' erreichen. Dann berechnen Sie die neue Idealzeit mit $20h\ 13' + 4' = 20h\ 17'$ bei TC 7.

- d. Der Startvorgang einer RT (Gleichmäßigkeitsprüfung) im Selbststart (Auto Start) ist identisch mit dem einer TCS. Der Tripy-Bildschirm zeigt ein Symbol und einen Countdown vor dem Erreichen des Startes an.



Der Start der RT ist immer deutlich im Roadbook angegeben und auf der Strecke durch das folgende Schild gekennzeichnet:



Der Selbststart einer RT erfolgt **zur Idealzeit** auf Höhe dieses Schildes.

- e. Wenn es aufgrund von Verzögerungen vorkommt, dass zwei Teilnehmer gleichzeitig eine RT starten müssen, hat die Mannschaft Vorrang, die als erste am Startzeichen ankommt. Der andere Teilnehmer startet **30 Sekunden** später die RT. Die Zeit, die auf der Bordkarte zwischen einem TC und einem RT-Start angegeben ist, ist nur ein Richtwert. Aus diesem Grund wird das zweite Auto, dessen Zeit zwischen dem TC und dem RT-Start auf 30 Sekunden erhöht wird, nicht bestraft (**wie in Punkt 10.5.5 des Réglements beschrieben**).

Die Zeit zwischen einer TC- und einem RT-Start oder zwischen zwei RTs, wie auf der Bordkarte angegeben, ist immer ein Richtwert. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Zeitvorgabe für die folgende TC, die auf die RT oder eine Serie von RTs folgt, eingehalten werden muss. Die Nichteinhaltung Zeitvorgabe für diese TC wird gemäß Punkt 10.5.3 des Réglements bestraft. Starten Sie nicht mehr als 10 Minuten früher als die empfohlene Zeit.

- f. In Anbetracht der Schwierigkeiten, eine Durchfahrtsgenehmigungen für eine solche Veranstaltung zu erhalten und aus Rücksichtnahme der Anwohner finden Sie im Roadbook Hinweise über sensiblen Bereiche. Verstöße gegen diese Hinweise können gemäß Reglement Punkt 9.4.5 geahndet werden.

In diesen sensiblen Bereichen werden Geschwindigkeitskontrollen über das Tripy-System durchgeführt. Zwischen zwei klar gekennzeichneten Punkten im Roadbook darf der Teilnehmer unter keinen Umständen die im Roadbook angegeben Geschwindigkeit überschreiten. Dieser Bereich ist in der Spalte « Instruction » im Roadbook mit « RADAR » sowie der vorgegebenen maximalen Geschwindigkeit

gekennzeichnet. Zuwiderhandlungen gegen die Geschwindigkeitsvorgabe, **Durchschnittsgeschwindigkeit in der Zone**, werden gemäß Reglement Punkt 9.4.5.3 bestraft.

In einer « RADAR » Zone und **200 Meter** danach werden während einer RT keine Zeitmessungen durchgeführt. Die Sektoren, in denen die Geschwindigkeit gemäß den Angaben im Roadbook oder dem während einer RT zu realisierenden Durchschnitt angepasst werden muss, können Zeitmessungen unterzogen werden, wenn der Hinweis "RADAR" nicht angegeben ist.

- g. Innerhalb von **200 m** vor dem Start oder **200 m** nach einer "RADAR"-Zone wird keine Zeit genommen.
- h. **RT 10 existiert nicht und der Test 02 Francorchamps muss leider ausfallen.**

14. Wichtige Anmerkungen zum Roadbook

- a. Bei Chinesenzeichen mit Kilometerangabe bleiben Sie solange auf der Hauptstraße, bis das nachfolgende Chinesenzeichen erreicht wird. (SOMR – Stay on main road).
- b. Sackgassen und « Ausser Anlieger » Straßen sowie alle Straßen, die durch ein Schild F99 a, b oder c gekennzeichnet sind (Fußwege, Radwege, landwirtschaftliche Fahrzeuge etc.) gelten als « Mauern » und sind in einem Chinesenzeichen nicht dargestellt. Diese Wege dürfen nur befahren werden, wenn der Fahrauftrag Sie dazu auffordert. In diesem Fall ist die eindeutig im Roadbook vermerkt. Die Regel gilt auch für mit einem P gekennzeichnete Parkplätze.

Bei folgenden Schilder gilt kein Durchfahrtsverbot während der Veranstaltung.



Durchfahrtsverbotschilder C3 mit dem Hinweis "bei Frost, Schnee, oder Tauwetter / kein Winterdienst" gelten als nicht vorhanden und können ignoriert werden.

Auch bei Schnee dürfen wir diese Straßen befahren.

- c. Ist der Fahrauftrag auf nach eingezeichneter Karte zu fahren, darf die vorgegebene Idealstrecke nicht verlassen werden. **Die Darstellung der Karte gilt immer vor der örtlichen Gegebenheit.**

Ist der Fahrauftrag nach selbst einzuzeichnender Karte zu erarbeiten, verbinden Sie die Pfeile (mit oder ohne Nummerierung) auf dem kürzesten Weg. Es dürfen nur als Doppellinie dargestellte Wege befahren werden, außer der Fahrauftrag fordert ausdrücklich dazu auf. Es gilt immer Kreuzungs-Wende- und Entgegenfahrverbot. Keine Angst, diese Karten sind recht einfach zu lösen.

Bei nicht nummerierten Pfeilen müssen Sie die Strecke von Pfeil zu Pfeil oder der nächstgelegenen TC-, TCS- oder RT-Angabe erarbeiten. Achten Sie auch auf die eingezeichneten RADAR Zonen in den Karten.

- d. Straßen auf Bordsteinen oder hinter einer Rinne sind im Roadbook als normale Straßen gekennzeichnet. Als Hinweis ist die Straße mit folgender Markierung gekennzeichnet (~).

- e. Temporäre Beschilderungen von zeitweiligen Baustellen und Umleitungen gelten nicht als Mauern und sind nicht zwingend im Roadbook berücksichtigt.

15. Hinweise in Bezug auf den Straßenverlauf

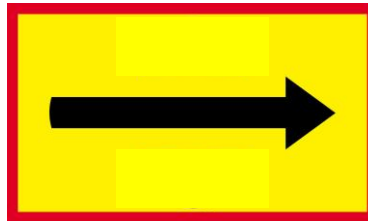
- a. Das Roadbook wurde so erstellt, dass die Straßenverkehrsordnung zu jeder Zeit eingehalten werden kann. Das bedeutet, dass außerhalb geschlossenen Ortschaften eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 45 bis 50 km/h veranschlagt wurde.

Innerhalb von geschlossenen Ortschaften, Weilern und Dörfern liegt die vorgegebene Durchschnittsgeschwindigkeit immer unter dem maximal zulässigen Wert. Die Fahrgeschwindigkeit ist zu reduzieren.

Wir empfehlen Ihnen daher die zu fahrende Zeit und Streckenlänge je Sektor zu Beginn der Fahrt, im Roadbook oben angegeben, zu verinnerlichen. Da es immer schwieriger wird, Durchfahrtsgenehmigungen zu bekommen, wird die Rennleitung nicht zögern, einen Teilnehmer zu bestrafen oder gar auszuschließen, wenn die erlaubte maximal zulässige Geschwindigkeit nicht eingehalten wird.

- b. Wenn eine bemannte TC nicht mehr vor Ort ist, sollte die Route fortgesetzt werden und Zeiten auf zur nächsten TC addiert werden.
Bei einer kurzfristigen, nicht vorhersehbaren Umleitung während einer TC, sollten bei Wiederaufnahme der Strecke die Zeiten zur nächsten TC addiert werden. Bei einer Umleitung während einer RT wird diese bei der Auswertung neutralisiert. Folgen Sie den Umleitungspfeilen des Veranstalters.

- c. Umleitungspfeil des Veranstalters bei kurzfristigen Straßensperrungen:



Auf der Rückseite des letzten Umleitungspfeil wird ihnen als Hilfe zur Orientierung das letzte Chinesenzeichen aus dem Roadbook dargestellt.

Überprüfen die vor Abfahrt das Official Notice Board, dort werden sämtlichen Änderungen bekannt geben.

16. Durchfahrtskontrollen (PC)

- a. Es sind einige Durchfahrtskontrollen auf der Idealstecke vorhanden, die auf der Rückseite der Bordkarte in dem Bereich PC ins nächste freie Feld eingetragen werden müssen.
- b. Durchfahrtskontrollen (PC) können bemannte Streckenposten oder sogenannte « Stumme Wächter » sein.
- c. Bemannte Kontrollen sind durch folgendes Hinweisschild dargestellt. Hier wird Ihnen ein Stempel in das nächste freie Feld der Bordkarte gesetzt.



- d. Unbemannte Kontrollen « Stumme Wächter » sind wie folgt dargestellt. Hier schreiben Sie den dargestellten Buchstaben in des nächste Freie Feld der Rückseite Ihrer Bordkarte



Mal mit Logo der Göhltal Classic, Ostbelgien Classic oder The Event

- e. Es gibt keine Negativkontrollen, wohl aber Schilder der anderen Kategorie

17. Joker

- a. Jeder Teilnehmer erhält für jeden Tagesabschnitt eine gewisse Anzahl an « Joker » für die RTs. Die Anzahl « Joker » wird, je nach Witterungsbedingungen, an jedem Morgen für die jeweilige Etappe, mitgeteilt.
- b. Durch diesen « Joker » wird die schlechteste Verspätung einer Zeitnahme bei allen RTs für diesen Tag nicht gewertet.
- c. Es gibt einen « Joker » pro Tag für eine TCS
- d. Die Joker werden nicht für Vorzeit an RTs und TCS angewendet.

18. Bemerkungen

Jede Bemerkung oder Reklamation muss mit dem entsprechenden "QUERY FORM", das sich im Informations-Roadbook befindet, innerhalb von mindestens 30 Minuten nach dem Ende der jeweiligen Etappe erfolgen.

Dieses Formular muss bei der Competitor Relation abgegeben werden, die es an die Rallye Direktion weiterleitet.

Es ist den Teilnehmern untersagt, das Auswertebüro direkt zu kontaktieren.

Jede Beschwerde über eventuelle Blockaden durch Anwohner, Traktoren, LKWs oder andere Fahrzeuge wird wie ein Rallyegeschehen behandelt. Die Joker sind für solche Fälle vorgesehen und nicht um einen Fehler der Teilnehmer auszugleichen. Nur ein Organisationsproblem oder eine schwere Behinderung, die sich auf den Teilnehmer auswirkt, wird von der Rallyeleitung und den Sportkommissaren analysiert und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

19. Achtung!



Schild C3 mit dem Vermerk « Ausser Anlieger » ist eine Mauer und im Roadbook nicht zwangsläufig dargestellt, außer der Fahrauftrag fordert Sie dazu auf diesen zu befahren.



Schild C3 mit dem Vermerk « Bei Frost, Schnee und Tauwetter, kein Winterdienst » ist keine Mauer.
Die Straße ist normalerweise im Roadbook dargestellt.

Eric CHAPA
Rallyeleiter
+32 475 89 01 63